Seminar: “Geschichte des Nahostkonflikts und Formen des Antisemitismus”

Do., 12.11.2026, 15.30-19.30 Uhr
Fr., 13.11.2026, 11.30-15.30 Uhr

bildungs baustein Israel

Universität Passau, Nikolakloster (NK), Innstraße 40, Raum VR 401

Das Seminar bietet eine multiperspektivische Einführung in die Geschichte und Gegenwart des israelisch-palästinensischen Konflikts. Ausgangspunkt ist die historische Entwicklung der Region von der Antike bis in die Gegenwart: Machtansprüche verschiedener Akteure, das Entstehen von jüdischer wie arabischer Nationalbewegung und die Staatsgründung Israels 1948.
Im Mittelpunkt steht die Frage, warum der Konflikt trotz wiederholter Verhandlungsinitiativen – vom Friedensschluss mit Ägypten, den Oslo-Abkommen bis zu den Abraham-Accords – bis heute ungelöst ist. Zugleich wird die deutsche Debatte kritisch in den Blick genommen: Wo beginnt israelbezogener Antisemitismus, wo endet legitime Kritik an der Politik Israels? Und wie verhält es sich auf der arabisch-palästinensischen Seite mit der Trennlinie zwischen historischer Analyse und politischer Propaganda?
Themen sind unter anderem die Ursprünge des Zionismus, Flucht und Vertreibung, die israelische Demokratie und die Folgen des 7. Oktober 2023. Das Seminar lädt zur offenen, wissenschaftlich fundierten Diskussion ein, in der auch widersprüchliche Positionen nebeneinander stehen dürfen.

Referenten:
Jahne Nicolaisen, Bildungsreferent MFFB
Tim Stosberg, Bildungsreferent MFFB

Mitveranstalter: Prof. Dr. Lars Rensmann, Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vergleichende Regierungslehre, Universität Passau

Anmeldung per E-Mail bis 11.11.2026: seminar@mideastfreedomforum.org

Gefördert durch:

Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MFFB Mideast Freedom Forum Berlin

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung